

Auftraggeber / Ansprechpartner:
 Gemeinde Schlöben,
 vertreten durch den Bürgermeister
 Herr Klaus-Peter Perschke
 Am Wallgraben 20
 07646 Schlöben
 Tel.: +49 36428 – 42935
 gemeinde@schloeben.de
 erfüllende Gemeinde:
 07639 Bad Klosterlausnitz, Markt 3

Auftragssumme:
 130.929,75 € brutto (für alle 3 IEQK)

Projekt-Nr.
 01073. 01077, 01078

Bearbeitungszeitraum
 09/2022 – 09/2023

Projektleiter / Ansprechpartner:
 Dr. Kersten Roselt
roselt@jena-geos.de

Stellvertreterin
 Christiane Büttner
buettner@jena-geos.de

Wesentliche Projektinhalte
 Laut vorhandenem Integriertem Gemeindeentwicklungskonzept für die Gmde Schlöben wird die Fortsetzung und der Ausbau der Klimaschutz- & Energieeffizienzaktivitäten durch das Projekt „Bioenergiedorf Schlöben“ angestrebt. Der Ausbau der Nahwärmenetze und der Bau weiterer Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien aus lokalen Potentialen werden als Schlüsselmaßnahmen definiert.

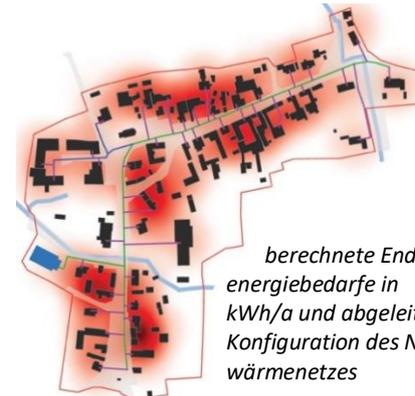
Nachweis / Quelle / Publikation:
 Gemeinde Schlöben

EnergieWerkStadt® eG
 Saalbahnhofstraße 25 c
 07743 Jena

kontakt@energie-werk-stadt.de
 www.energie-werk-stadt.de
 Telefon: +49 (0)3641 4535-0
 (Vorstand Dr. Kersten Roselt)



In **Rabis** leben 150 Personen in ca.50 Wohneinheiten. Das Ortsbild wird überwiegend durch kleinteilige Bau- und Raumstrukturen eines dörflichen Charakters geprägt. Nach einer umfangreichen Anamnese und dem Beteiligungsprozess mit den Bürgern stand ein Nahwärmenetz im Vordergrund des IEQK.



Leitbild: „Starke Dorfgemeinschaft und Wärmenetz auf Basis lokaler Holzpotenziale“.

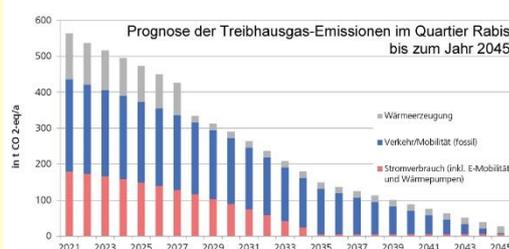
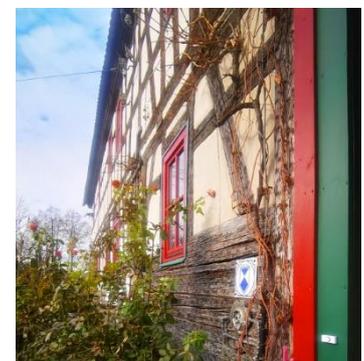
In den **Schlüsselthemen** werden die prägnanten Schwerpunkte der Ortsentwicklung der nächsten Jahre entwickelt. Sie zeichnen sich neben der hohen Priorität durch ihre besondere Bedeutung für die Ortsentwicklung aus, wobei es sich i.d.R.um Gesamtziele bzw. Maßnahmenpakete mit langfristigem Umsetzungshorizont handelt.

Diese Schlüsselthemen wurden in Qualität & Quantität so entwickelt, dass maßstabgebende Vorbilder entstehen, um einen Prozess der Transformation in Gang zu setzen, ohne die Akteure mit einer Vielzahl an Maßnahmen zu überfordern.

- 01: Nahwärmenetz Rabis: Wärme durch lokale Energiewertschöpfung
- 02: Erhalt und Entwicklung der ländlichen Bau-/Raum-/Freiraum-Strukturen
- 03: Ausbau des ÖPNV-Angebotes
- 04: Klimafolgenanpassung mit Fokus auf blau-grüne Infrastrukturen

In **Trockhausen** wurden 2 Varianten der Nahwärmeversorgung mit den Bürgern diskutiert: nur für den Dorfkern und zusätzlich für das ortsrandgelegene jüngere Wohngebiet.

In **Gröben** bietet ein Wärmenetz inklusive einer Aufbereitungs- und Lagerzentrale für Holzhackschnitzel/Holzpellets die Möglichkeit eines Einstiegs in eine lokale Energie-Wertschöpfung.



Für die Umsetzung aller Maßnahmen der 3 IEQK wurde ein **Sanierungsmanagement nach KfW 432** beantragt.

Mit den 3 IEQK konnten CO₂-Einsparpotenziale aufgezeigt werden, die mit energetischen Sanierungen des Gebäudebestandes, energieeffizienten baulichen Nachverdichtungen sowie einer energieeffizienten und klimaneutralen Energiebedarfsdeckung einher gehen.



3 Quartierskonzepte (IEQK) mit Nahwärme Konzepten für die Dörfer Rabis, Gröben und Trockhausen (Gemeinde Bioenergiedorf Schlöben)